

# **MEDIENENTWICKLUNGSPLAN**

---



**Dietrich-Bonhoeffer-Schule**  
**Staatliche Realschule Neustadt/Aisch**

Stand: Juli 2013


**Verfasser und Ansprechpartner:**


Frau RSD Paulini, Herr RSK Kunkel, Herr BerR Polster


<b>Teamleitung</b>	Herr BerR Polster
<b>MiBs</b>	Frau StRin (RS) Steiner Herr StR (RS) Kopic
<b>MiB-Tutoren</b>	Herr StR (RS) Feser Herr BerR Polster
<b>Werteeziehung</b>	Frau StRin (RS) Hermann
<b>Systembetreuung</b>	Herr RSK Kunkel Herr ZwRSK Gerling Herr BerR Polster

**Kontakt:**

Dietrich-Bonhoeffer-Schule  
Staatliche Realschule Neustadt/Aisch

 Comeniusstraße 4  
91413 Neustadt a. d. Aisch

 09161-886921

 09161-886949 (Fax)

 Mailformular

[info@realschule-neustadt-aisch.de](mailto:info@realschule-neustadt-aisch.de)

[www.realschule-neustadt-aisch.de](http://www.realschule-neustadt-aisch.de)

## Inhaltsverzeichnis

1	Beschreibung der schulischen Ausgangssituation – Wo stehen wir? .....	4
1.1	Standort der Schule .....	4
1.2	Schülerschaft und Personalstruktur.....	4
1.3	Besonderheiten der Schule .....	4
1.4	Bestandsaufnahme.....	4
2	Qualitätsziele – Wo wollen wir hin? .....	
2.1	Das Kollegium der Dietrich-Bonhoeffer-Realschule erweitert die eigene Medienkompetenz .....	8
2.2	Die Dietrich-Bonhoeffer-Realschule stellt ein umfassendes unterrichtliches Angebot für Schüler mit dem übergeordneten Ziel der Medien- und Methodenkompetenz auf .....	8
2.3	Die Dietrich-Bonhoeffer-Realschule bietet außerunterrichtliche Angebote für Schüler mit dem übergeordneten Ziel der Medienkompetenz.....	9
3	Maßnahmen – Wie wollen wir unsere Ziele erreichen? .....	
3.1	Erstellung und Durchführung eines auf Medienkompetenz ausgerichteten SchiLF-Konzeptes .....	10
3.2	Gründung einer AG „Neue Medien“ .....	11
3.3	Erstellung und Einführung eines MMC .....	12
3.4	Fortführung und Ausbau des Projektes „Bonhoeffer-TV“ .....	12
3.5	Medienschouts.....	13
4	Resümee und Ausblick.....	14
Anlagen .....		
	SchiLF-Konzept.....	15
	Medien- und Methodencurriculum .....	16
	Multiplikatoren-Konzept.....	17

# 1 Beschreibung der schulischen Ausgangssituation – Wo stehen wir?

---

## 1.1 Standort der Schule

Die Schule befindet sich zusammen mit dem Friedrich-Alexander-Gymnasium Neustadt/Aisch in einem Gebäudekomplex am Rand der Stadt Neustadt/Aisch.

In der Nähe der Schule befinden sich:

- das Landratsamt mit Medienzentrum
- die Comenius-Grundschule Neustadt/Aisch

Mit allen Institutionen werden regelmäßig Kontakte gepflegt.

Schulaufwandsträger ist der Landkreis Neustadt/Aisch – Bad Windsheim.

---

## 1.2 Schülerschaft und Personalstruktur

1211 Schüler, 85 Lehrer

---

## 1.3 Besonderheiten der Schule

- offene Ganztagschule
  - bilingualer Sachfachunterricht im Fach Geschichte
- 

## 1.4 Zusammenfassung der Bestandsaufnahme

### *Lernen mit und über Medien im Unterricht*

Eine diesbezügliche Erhebung im Kollegium hat zu den 18 gestellten Fragen folgende Ergebnisse geliefert:

#### **1) Ich bin mit der Medienausstattung in den Klassenzimmern zufrieden.**

Insgesamt 80% der Befragten antworteten hierauf mit „trifft überwiegend zu“ oder „trifft voll zu“.

#### **2) Ich bin mit allen Medien in den Klassenzimmern vertraut und kann sie problemlos anwenden.**

Hier antworteten insgesamt 63% mit „trifft überwiegend zu“ oder „trifft voll zu“.

#### **3) Ich verwende mind. einmal wöchentlich die PC-Beamer-Einheit.**

Auch hier überwiegt die positive Antwort: 55% sagten „trifft voll zu“ und für 18% trifft dies überwiegend zu.

#### **4) Ich fühle mich recht sicher in der Anwendung grundlegender Computer-Software.**

Hier sagten 45% „trifft voll zu“ und 18% meinten „trifft teilweise zu“.

#### **5) Ich beziehe Software wie Power-Point, geogebra, Hot Potatoes, ... (oder andere) in meine Unterrichtsvorbereitung mit ein.**

Bei insgesamt 45% trifft dies voll oder überwiegend zu. Allerdings antworteten auch 27% der Befragten mit „trifft überhaupt nicht zu“.

#### **6) Ich bin der Meinung, dass moderne Medien die Unterrichtsvorbereitung erleichtern.**

Auf diese Frage antworteten 27% mit „trifft voll zu“, 36% sagten „trifft teilweise zu“ und 27% meinten „weder positiv noch negativ“.

**7) Ich bin der Meinung, dass moderne Medien das Unterrichten erleichtern.**

40% sagten hierauf „trifft voll zu“, 30% meinten „trifft teilweise zu“ und für 20% galt „weder positiv noch negativ“.

**8) Ich möchte gerne mehr mediengesteuerte Unterrichtsmodule in meinen Unterricht einbauen.**

Hier kann festgestellt werden, dass insgesamt 63% positiv, also mit trifft voll, überwiegend oder teilweise zu geantwortet haben; auf der Negativ-Seite lagen 27% der Antworten.

**9) Bei der Bedienung neuer Medien bin ich auf die Hilfe von Schülern angewiesen.**

Diese Frage wird überwiegend verneint: 63% sagten „trifft überhaupt nicht zu“ oder „trifft überwiegend nicht zu“.

**10) Ich wünsche mir folgendes Fortbildungsangebot im Rahmen der schulinternen Fortbildungen zur Medienkompetenz.**

Hier gab es folgende Vorschläge:

- Online-Bewerbung
- Whiteboard
- Moodle
- Lo-net2
- Möglichkeiten des Medieneinsatzes mit Übungsanwendungen

**11) Moderne Medien sind ein wichtiger Eckpfeiler meiner Unterrichtsvorbereitung.**

36% sagten hier „trifft voll zu“, 27% meinten „trifft teilweise zu“ und insgesamt 36% sagten, dies träfe eher oder überwiegend nicht zu.

**12) In meinem Unterricht versuche ich den Schülern medienrechtliche Aspekte zu vermitteln.**

Hier antworteten 27% der Befragten indifferent. Für 45% trifft dies überwiegend oder voll zu.

**13) Ich ziehe den Lehrplan zu Rate, um mich über medienorientierte Unterrichtsinhalte meiner Fächer zu informieren.**

Hier fallen die Antworten überwiegend in den negativen Bereich: insgesamt 54% antworteten mit „überhaupt nicht“ oder „eher nicht“.

**14) Ich bin der Meinung, dass ich hinsichtlich moderner Medien Fortbildungsbedarf habe.**

36% der Befragten waren sich hier nicht sicher. Insgesamt 45% der Antworten lagen im Bereich trifft voll/überwiegend/teilweise zu. 18% sagten „trifft überwiegend nicht zu“.

**15) Ich möchte gerne im nächsten Schuljahr (2012/2013) an einer schulinternen Fortbildung im Themenbereich Medienkompetenz teilnehmen.**

Diese Frage wurde klar mit „ja“ beantwortet: insgesamt 72% sagten trifft voll oder überwiegend zu, nur 9% sagten „trifft eher nicht zu“.

**16) Im Unterricht arbeiten meine Schüler (gelegentlich) selbst mit Medien.**

Jeweils 27% sagten hier „trifft voll zu“, „trifft überwiegend zu“ oder „trifft teilweise zu“. Für 18% der Befragten trifft dies überwiegend nicht zu.

### **17) Ich setze (gelegentlich) Onlinemedien ein.**

Hierauf antworteten 36% mit „trifft voll zu“, 9% sagten „trifft überwiegend zu“ und 27% meinten „trifft teilweise zu“. Insgesamt 18% sagten, dies träfe überwiegend oder überhaupt nicht zu.

### **18) Folgende Medienausstattung wäre für meinen Fachraum / für die Klassenzimmer noch wünschenswert.**

Hierzu machten die Befragten folgende Vorschläge:

- Whiteboard
- Overheadprojektor
- PC sollte nicht erst zweimal hochfahren
- CD-Player (geht schneller für kurze Texte, z.B. in Englisch, als extra den PC hochzufahren)

Zudem lässt sich allgemein konstatieren, dass eine große Bandbreite von Medien im Unterricht zum Einsatz kommt. Materialpools sind in fast allen Fächern vorhanden.

### ***Fortbildungsbedarf der Lehrkräfte***

Es wurden bereits vor Beginn des Projektzeitraumes eine Reihe von SchiLFs im Bereich Medien angeboten:

- Medienrecht
- Film- und Videoschnitt
- Geogebra
- Medien im Klassenzimmer
- Laptopkiste
- Lonet2

Fortbildungsbedarf äußerten die Kollegen zu Beginn des Projektzeitraumes vor allem (vgl. Frage 10 auf Seite 5) zu:

- Online-Bewerbung
- Whiteboard
- Moodle
- Lo-net2
- Möglichkeiten des Medieneinsatzes mit Übungsanwendungen

### ***Medienausstattung***

Die Schule weist eine bereits zukunftsweisende medientechnische Ausstattung auf.

Alle Klassen- und Fachräume sind mit je einem fest installierten Beamer und Lehrer-PC ausgestattet, vier Computerräume stehen ebenfalls zur Verfügung.

Selbstständiges Arbeiten an Computerarbeitsplätzen ist den Schülern in einem Teilbereich der Aula (4 Arbeitsplätze) möglich.

Desweiteren ist eine sogenannte „Laptopkiste“ mit 10 als eine Einheit transportablen Laptops für den mobilen Einsatz im Klassenzimmer vorhanden.

Weiterhin ist die Mensa mit einem fest installierten Beamer ausgestattet.

Im sogenannten „Pädagogischen Zentrum“ befindet sich ebenfalls ein fester Beamer. Es handelt sich hier um einen Veranstaltungsraum mit 350 Sitzplätzen, einer Bühne und Theatertechnik.

Außerdem sind noch 10 PC-Arbeitsplätze im Lehrerzimmer vorhanden.  
Im Schulhaus verteilt finden sich insgesamt fünf Bildschirme, auf denen mittels eines sogenannten „digitalen schwarzen Brettes“ Vertretungen und Termine angezeigt werden.  
Schließlich ist im Eingangsbereich der Schule noch ein Monitor mit Lautsprechern angebracht, auf dem laufend aktuelle Filmbeiträge der Bonhoeffer-TV-Gruppe (schuleigene Schüler-Video AG) zu sehen sind.

## 2 Qualitätsziele – Wo wollen wir hin?

---

### 2.1 Das Kollegium der Dietrich-Bonhoeffer-Realschule erweitert die eigene Medienkompetenz

#### *Zielbeschreibung*

- Die Lehrkräfte sind in der Lage, bei der Unterrichtsgestaltung Medien sicher einzusetzen.
- Die Lehrkräfte sind in der Lage, neue Medien im Unterricht einzusetzen.
- Die Lehrkräfte kennen die Vorgaben des Medienrechts und richten den Medieneinsatz bzw. die Mediengestaltung danach aus.

#### *Bezug zu Kriterien der externen Evaluation*

Effizienz der Lernzeitnutzung, Effizienz der Arbeitsorganisation, Offenheit für Veränderungen, unterstützende Personalführung, Abgestimmtheit der kollegialen Arbeit, Systematik der Qualitätsentwicklung

#### *Messbare Indikatoren für die Zielerreichung*

Pro Lehrkraft und Schuljahr müssen zwei Fortbildungsnachweise aus dem SchiLF-Angebot vorliegen.

Häufigkeit des Einsatzes von Medien im Unterricht (einmal pro Woche sollen neue Medien im Unterricht eingesetzt werden)

#### *Instrument(e) zur Überprüfung der Zielerreichung*

Fortbildungsnachweise zu den SchiLFs zählen

Dokumentation der Lehrer in einem Medientagebuch

20 Medientagebücher an 20 Lehrer ausgeben und diese dokumentieren dann ihren Medieneinsatz z.B. über 4 Wochen (für Auswertung anonymisieren)

Einlage-Blatt im Klassenbuch – dort wird Mediennutzung eingetragen

---

### 2.2 Die Dietrich-Bonhoeffer-Realschule stellt ein umfassendes unterrichtliches Angebot für Schüler mit dem übergeordneten Ziel der Medien- und Methodenkompetenz auf

#### *Zielbeschreibung*

Im Sinne einer umfassenden Medien- und Methodenkompetenz beherrschen die Schüler nicht nur einen technisch sicheren Umgang mit Medien, sondern sie sind vor allem auch in der Lage, mit Medien moralisch verantwortlich umzugehen und Medien methodisch zu nutzen.

Dadurch wird die Sozialkompetenz der Schüler gefördert, was sich wiederum positiv auf das Schulklima auswirkt.

#### *Bezug zu Kriterien der externen Evaluation*

Förderung der Integration, Förderung der Identifikation mit der Schule, Achtung der Beteiligten, Förderung überfachlicher Kompetenzen

### ***Messbare Indikatoren für die Zielerreichung***

Notendurchschnitt bei der Projektpräsentation in der 9. Jahrgangsstufe ist besser als 2,5.

Bei Online-Tests am Ende eines Schuljahres (Abfrage einiger grundlegender Lernziele aus dem MMC) bestehen mindestens 70% der getesteten Schüler.

### ***Instrument(e) zur Überprüfung der Zielerreichung***

Projektpräsentation in der 9. Jahrgangsstufe

Online-Tests am Ende eines Schuljahres (Abfrage einiger grundlegender Lernziele aus dem MMC)

---

## **2.3 Die Dietrich-Bonhoeffer-Realschule bietet außerunterrichtliche Angebote für Schüler mit dem übergeordneten Ziel der Medienkompetenz**

### ***Zielbeschreibung***

- Durch ein breites außerunterrichtliches Angebot lernen die Schüler, mit den verschiedensten Medien technisch sicher umzugehen.
- Die Schüler sind in der Lage, die verschiedensten Medien verantwortungsbewusst zu nutzen.
- Die Schüler können selbst gemäß den Vorgaben des Medienrechts Medien zweckmäßig und zielgerichtet gestalten und einsetzen bzw. auswählen.

### ***Bezug zu Kriterien der externen Evaluation***

Effizienz der Lernzeitnutzung, individuelle Unterstützung, Förderung selbstgesteuerten Lernens, Förderung der Lernmotivation, Sicherung des Lernerfolgs, Förderung überfachlicher Kompetenzen

### ***Messbare Indikatoren für die Zielerreichung***

Notendurchschnitt bei der Projektpräsentation in der 9. Jahrgangsstufe ist besser als 2,5.

### ***Instrument(e) zur Überprüfung der Zielerreichung***

Projektpräsentation in der 9. Jahrgangsstufe

## 3 Maßnahmen – Wie wollen wir unsere Ziele erreichen?

### 3.1 Erstellung und Durchführung eines auf Medienkompetenz ausgerichteten SchiLF-Konzeptes

#### *angestrebte(s) Qualitätsziel(e)*

Das Kollegium der Dietrich-Bonhoeffer-Realschule erweitert die eigene Medienkompetenz (vgl. 2.1).

#### *Kurzbeschreibung*

- Es wurden und werden verschiedene SchiLF-Module angeboten. Die Module dauern jeweils 55 Minuten und wurden/werden jeweils mehrfach angeboten. Es wurden auch Handouts zu den SchiLFs verteilt, die im Ordner „Medienschule“ im Lehrerzimmer einzusehen sind.
  - SchiLF-Modul I: Videobearbeitung, Umgang mit der Videokamera, Einsatz von Videoaufnahmen im Unterricht
  - SchiLF-Modul II: Social Media, Umgang mit sozialen Netzwerken
  - SchiLF-Modul III: Einsatzmöglichkeiten des „Smartpen“ und Einbindung in „Moodle“
  - SchiLF-Modul IV: Umgang mit dem Scanner
  - SchiLF-Modul V: Cybermobbing und Klicksafe
  - SchiLF-Modul VI: „Unser Netz“ – Aufzeigen der groben Zusammenhänge und einfacher Lösungen von kleineren Problemen
  - SchiLF-Modul VII: „mebis“, Mediatheken, Medien im Klassenzimmer
  - SchiLF-Modul VIII: Cloud-Computing z.B. mit „Evernote“

#### *Stand der Umsetzung und Erfahrungswerte*

- Die Module wurden alle angeboten und mehrfach durchgeführt.
- Weitere Module sind in Arbeit.

Die Nachfrage ist groß. Es haben an jeder SchiLF mehr als 10 Lehrkräfte teilgenommen. Die Fortbildungsdauer wird sehr positiv aufgenommen.

---

## 3.2 Gründung einer AG „Neue Medien“

### *angestrebte(s) Qualitätsziel(e)*

Das Kollegium der Dietrich-Bonhoeffer-Realschule erweitert die eigene Medienkompetenz (vgl. 2.1).

### *Kurzbeschreibung*

Im Bereich „Neue Medien“ qualifizierte, interessierte und motivierte Kollegen treffen sich regelmäßig in dieser AG, tauschen Erfahrungen und Materialien aus und arbeiten an dem SchiLF-Konzept wie in 3.1 beschrieben.

### *Stand der Umsetzung und Erfahrungswerte*

Die konstituierende Sitzung der AG fand am 09.02.2012 statt. Sie umfasst bislang acht Kolleginnen und Kollegen. Das Konzept wurde vorgestellt und Aufgaben wurden bis zur nächsten Sitzung am 25.04.2012 verteilt. U.a. sollte von den Mitgliedern auch Werbung gemacht werden, um die Gruppe noch zu vergrößern.

Es wurde auch vereinbart, dass sich die Mitglieder der AG als Ansprechpartner für das Kollegium bei Fragen zum Bereich „Neue Medien“ zur Verfügung stellen.

Die Gruppe hat dann in weiteren Sitzungen das SchiLF-Konzept konkretisiert, die einzelnen Mitglieder haben ihre Themen explizit formuliert und es wurde in Abstimmung mit dem Kollegium ein Zeitplan ausgearbeitet.

Jedes Mitglied hat dann seine SchiLF (incl. Handout) vorbereitet und jeweils mehrfach durchgeführt.

Derzeit befindet sich die Gruppe in Vorbereitung auf die SchiLFs im kommenden Schuljahr.

---

### 3.3 Erstellung und Einführung eines MMC

#### *angestrebtes Qualitätsziel*

Die Dietrich-Bonhoeffer-Realschule stellt ein umfassendes unterrichtliches Angebot für Schüler mit dem übergeordneten Ziel der Medien- und Methodenkompetenz auf (vgl. 2.2)

#### *Kurzbeschreibung*

- Einrichtung eines gemeinsamen virtuellen Raumes zur Materialsammlung
- Sammlung der Unterrichts-Module und Veröffentlichung per Aushang im Lehrerzimmer

#### *Stand der Umsetzung und Erfahrungswerte*

Materialpools sind in fast allen Fächern vorhanden. Der virtuelle Raum ist eingerichtet.

Es wurden für die 5. Jahrgangsstufe in allen sieben Kompetenzbereichen Unterrichtsmodule festgelegt und erstellt.

Für die 6. Jahrgangsstufe wurden in den sieben Kompetenzbereichen Unterrichtsmodule festgelegt und erstellt.

Die 7. Jahrgangsstufe folgt im kommenden Schuljahr 2013/2014 und so weiter; das heißt, der MMC wird nun sukzessive bis zur 10. Jahrgangsstufe „hochgezogen“. Es wurden aber bereits (wie im Anhang „Medien- und Methodencurriculum“ ersichtlich) in Besprechungen mit den jeweiligen Fachbetreuern für die Klassen 7 bis 10 einzelne Module vereinbart. Einige davon sind auch bereits ausgearbeitet.

Außerdem (offiziell veröffentlicht in „mebis“):

„Energieträger der Erde - Erkundung mit Google Earth“, Erdkunde 7.6, Philipp Steffen  
„Praxisorientierte Aufgaben mit linearen Funktionen“, Mathematik 8I bzw. 9II/III, Regina Full  
„Gefahren im Netz“, Informationstechnologie 10I, Marco Kunkel

---

### 3.4 Fortführung und Ausbau des Projektes „Bonhoeffer-TV“

#### *angestrebte(s) Qualitätsziel(e)*

Die Dietrich-Bonhoeffer-Realschule bietet außerunterrichtliche Angebote für Schüler mit dem übergeordneten Ziel der Medienkompetenz (vgl. 2.3)

#### *Kurzbeschreibung*

- Schulfernsehen über aktuelle Ereignisse an der DBRS
- Schüler filmen und bearbeiten das Material nach
- Dabei werden sie angeleitet und unterstützt von zwei beratenden Lehrkräften.

#### *Stand der Umsetzung und Erfahrungswerte*

- Derzeit laufen etwa im 2-wöchigen Wechsel Filme auf dem Touch-Screen in der Aula, z.B. über den Besuch des DSDS-Stars Ursula James an unserer Schule oder über die Eishockey-Aktion am örtlichen Weiher.
- Die Resonanz ist durchweg positiv.

Die Idee „Bonhoeffer-TV“ wird sehr positiv aufgenommen.

Fortführung und Ausbau der AG ist unbedingt gewünscht.

---

## 3.5 Medienscouts

### *angestrebte(s) Qualitätsziel(e)*

Die Dietrich-Bonhoeffer-Realschule bietet außerunterrichtliche Angebote für Schüler mit dem übergeordneten Ziel der Medienkompetenz (vgl. 2.3)

### *Kurzbeschreibung*

- Aus jeder Klasse wurden vom Klassenleiter zwei Schüler benannt, die als Medienscouts fungieren.
- Es wurden von den Systembetreuern Schulungen durchgeführt.
- Die Medienscouts unterstützen die Systembetreuer bei der Wartung der EDV-Anlage und unterstützen Lehrer und Schüler beim Medieneinsatz im Klassenzimmer.

### *Stand der Umsetzung und Erfahrungswerte*

- alle Klassenleiter haben Kandidaten aus ihrer Klasse benannt
- die Namen wurden von den Systembetreuern registriert
- es fanden mehrere Treffen der Medienscouts statt, in denen grundlegende Fragen geklärt wurden
- es fanden mehrere Schulungen der Medienscouts statt
- die Medienscouts haben die Systembetreuer bei der Umrüstung mehrerer Klassenzimmer unterstützt
- die Medienscouts treffen sich in regelmäßigen Abständen, um die Medienausstattung in den Klassenzimmern zu warten
- inzwischen arbeiten die Medienscouts auch zum Großteil selbstständig; sie beschreiben den Systembetreuern erkannte oder ihnen zugetragene Probleme und beheben sie nach Beratung und Aushändigung entsprechender Materialien oder Werkzeuge in Eigenregie

## 4 Resümee und Ausblick

Die Bestandsaufnahme wurde per Online-Befragungen durchgeführt und ist in diesem MEP dokumentiert (s.1.4).

Wir haben dabei u.a. erkannt, dass das Lernen mit und über Medien an unserer Schule noch relativ unstrukturiert erfolgte und so kein systematischer Aufbau von Medienkompetenz auf Seiten der Schüler und Lehrkräfte möglich war.

Inzwischen haben wir wie beschrieben verschiedene Maßnahmen durchgeführt und somit einiges auch „in den Köpfen“ der Kollegen bewegt.

Besonders unser SchiLF-Konzept fand sehr guten Anklang im Kollegium. Dabei haben wir die beschriebenen SchiLFs jeweils zweimal zu verschiedenen Zeiten und Tagen angeboten. Aus der Auswahl der Themen konnte sich somit jeder Lehrer seine beiden „Lieblingsthemen“ auswählen und hatte dann zwei Termine zur Auswahl. Außerdem wurde dadurch eine pädagogische Konferenz ersetzt. Dieses Vorgehen kann ich empfehlen, da somit die Akzeptanz der Lehrerschaft maximiert wird. Zudem handelte es sich um sehr konkrete Inhalte, die auch im Alltag für jeden individuell gut umsetzbar sind.

Die Idee „Bonhoeffer-TV“ wird sehr positiv aufgenommen. Fortführung und Ausbau der AG ist unbedingt gewünscht.

Neben den sehr gut besuchten Elternabenden zu den Themen „Cybermobbing“ sowie „Sicherheit im Netz“ (v.a. adressiert an die Eltern der Fünftklässer) hat sich inzwischen auch unser Konzept „Mediencouts“ sehr gut bewährt.

Wir werden diesen Medienentwicklungsplan fortlaufend aktualisieren und weiter an der Systematisierung unseres Medienkonzepts arbeiten.

# Anlagen

---

## SchiLF-Konzept:

- SchiLF-Modul I: Videobearbeitung, Umgang mit der Videokamera, Einsatz von Videoaufnahmen im Unterricht
- SchiLF-Modul II: Social Media, Umgang mit sozialen Netzwerken
- SchiLF-Modul III: Einsatzmöglichkeiten des „Smartpen“ und Einbindung in „Moodle“
- SchiLF-Modul IV: Umgang mit dem Scanner
- SchiLF-Modul V: Cybermobbing und „Klicksafe“
- SchiLF-Modul VI: „Unser Netz“ – Aufzeigen der groben Zusammenhänge und einfacher Lösungen von kleineren Problemen
- SchiLF-Modul VII: „mebis“, Mediatheken, Medien im Klassenzimmer
- SchiLF-Modul VIII: Cloud-Computing z.B. mit „Evernote“

## Medien- und Methodencurriculum:

Kompetenzbereich	Jahrgangsstufe					
	5	6	7	8	9	10
<b>Information und Wissen</b>	<b>E 5</b> Wörterbuch nutzen lernen	<b>Ek 6</b> Abstand bestimmen mit dem Maßstab	<b>M 7.4</b> Parallelverschiebung mit Dyna-Geo	<b>Sp 8</b> Pulsmessung mit der Stoppuhr	<b>Ek 9.1</b> Klima	<b>Sk 10</b> Politischer Wochenrückblick von Schülern
<b>Kommunikation und Kooperation</b>	<b>D 5</b> Rechtschreibprüfung am PC	<b>E 6</b> Medien in Great Britain	<b>E 7.2</b> E-Mails schreiben und beantworten			<b>E 10.2</b> E-Mail-Verkehr mit Schulpartnerschaft
<b>Darstellung und Präsentation</b>	<b>Mu 5.5</b> Musik in Bildern umsetzen	<b>G 6</b> Internetrecherche zum Thema „Limes“				
<b>Produktion und Publikation</b>	<b>W 5.1</b> Bau eines Wippvogels mit Ausstellung	<b>D 6.4</b> Schüler schreiben selber Gedichte und gestalten das Layout		<b>Sp 8</b> Schüler erstellen unter Anleitung kleine Lehrfilme, z.B. zu bestimmten Turnübungen		<b>Ph 10.3</b> Grundlagen der Energieversorgung
<b>Medienanalyse</b>	<b>D 5.4</b> Kennenlernen des Angebots einer Bücherei	<b>D 6</b> Krabat	<b>G 7</b> Wie das Mittelalter in Filmen dargestellt wird	<b>G 8</b> Herrscherporträts analysieren	<b>D 9</b> QR-Code gestützte Unterrichtseinheit „Poetischer Realismus“	<b>G 10</b> Kalter Krieg – Stereotypen in Spielfilmen
<b>Mediengesellschaft</b>	<b>M 5.8</b> Daten und Zufall; Daten darstellen und auswerten; Herauslesen und Beurteilen von Informationen aus Tabellen und Diagramme erstellen; am Beispiel Einschaltquoten	<b>KR 6.1</b> Eigenen Medienkonsum beschreiben	<b>EvR 7.5</b> Mit Konflikten umgehen; Cybermobbing		<b>WR 9.5</b> Nutzung elektronischer Medien als Verbraucher	<b>Sk 10.2</b> Rolle der Massenmedien
<b>Medienrecht und Sicherheit</b>	<b>fachfrei</b> Nutzungsbedingungen an der Schule	<b>IT Modul A4</b> Firewall; Virenschutz	<b>BwR 7</b> Sicherheit im Internet (insbes. bei Onlinebanking)	<b>WR 8</b> Rechtsgrundlagen zu facebook und Onlinegeschäften	<b>IT Modul I4</b> Urheberrecht	<b>Eth 10</b> Altersfreigaben reflektieren

---

## **Multiplikatoren-Konzept:**

Bereits am 05.12.2012 habe ich im Rahmen einer Fortbildungsveranstaltung für MiB-Tutoren die Teilnehmer in einem Vortrag über unsere Arbeit sowie unsere Konzepte zum Projekt Medienschule informiert und Fragen rund um das Thema RfM und mebis beantwortet.

Aktuell habe ich gerade mit Frau Steiner (MiB für den Regierungsbezirk Mittelfranken) vereinbart, im kommenden Schuljahr eine gemeinsame RLFB zum Thema „Medenschulen und mebis“ zu organisieren.

Des Weiteren sind hinsichtlich der Öffentlichkeitsarbeit folgende Maßnahmen angedacht:

- Elternabende (themenbezogen)
- Berichte auf der Homepage, in Zeitungen und im Jahresbericht
- Aktionstage Medien
- Projektpräsentation

Hinsichtlich der Beratungstätigkeit kommen folgende Aspekte in Frage:

- SchiLFs auch für Teilnehmer aus Nachbarschulen öffnen
- Gründung eines neuen AKs „Medien“ im Realschulnetz Westmittelfranken
- Themen für päd. Tage an Nachbarschulen anbieten
- Schulportfolio für MB

Vorstellbar sind außerdem folgende Themen für regionale Fortbildungen:

- unser Konzept „Mediencouts“
- Vorstellen des EDV-Schulkonzepts
- Erstellen eines MMC
- verschiedene Themen zu Medien in Zusammenarbeit mit Frau Steiner (MiB), wie z.B. Medienrecht, soziale Netzwerke und mebis